



**Landes-Eltern-Vereinigung**

der Gymnasien in Bayern e.V.

**Pressemitteilung**

Pressemeldung 7/2008  
München, 31.03.2008

Öffentlichkeitsarbeit: Karin Oesterreicher-Pfeiffer: 0177 21 505 78

### **Heutiges Gespräch im Kultusministerium zum G 8 Elternvertreter nicht zuversichtlich**

40 – ehrenamtlich tätige – Mitglieder des Landes-Ausschusses der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. werden heute Nachmittag an einem Gespräch mit Kultusminister Schneider zum Reformkonzept des G 8 teilnehmen.

„Leider sind wir gar nicht zuversichtlich, dass die Ergebnisse zum Wohle unserer Kinder ausfallen werden. Die Fakten, die im Vorfeld schon gezielt veröffentlicht wurden, sprechen nicht für einen Erfolg der berechtigten Anliegen vieler Eltern und schon gar nicht für die dringend notwendige Verbesserung des G8-Schlamassels“, sagt LEV-Vorsitzender Thomas Lillig im Vorfeld des Gesprächs.

Es steht zu befürchten, dass sich die Regierungs- und Ressortverantwortlichen den Interessen der rund 16.000 im Philologenverband organisierten Gymnasiallehrer und ihrer 400 in einer weiteren Vereinigung organisierten bayerischen Schuldirektoren unterwerfen werden.

Das Gespräch im Kultusministerium ist für heute, 16.00 Uhr, auf zwei Stunden angesetzt. Die Ergebnisse aus Sicht der LEV, die in Bayern 600.000 Mütter und Väter vertritt, werden unmittelbar danach veröffentlicht.

„Die bayerischen Eltern werden es nicht ein zweites Mal hinnehmen, dass – aus welchen Gründen auch immer – hier eine Reform gebastelt wird, die unseren Kindern mehr schadet als nutzt. Die Landes-Eltern-Vereinigung hat konstruktive Vorschläge zur Verbesserung des G 8 eingebracht, die auf wenig Zustimmung der Verantwortlichen treffen. Wir Eltern sind der Meinung, dass, den Signalen des Herrn Ministerpräsidenten folgend, sachorientiert und zum Wohl der Kinder entschieden werden soll,“ so Thomas Lillig.

Sie erreichen Herrn Lillig unter 0174 34 63 425